



DELEGATION AUS DER REGION ZU GAST IN TAIWAN

Aus dem Inhalt

Landrat
Strukturwandel
aktiv gestalten

Fahrerlaubnisbehörde
Umtauschmobil
unterwegs

Abfallwirtschaft
Schadstoffsammlung
Frühjahr 2026

Seite 2

Seite 3

Seite 4/5

AMT FÜR SERVICE UND ZENTRALE DIENSTE

Informationen zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Samstag*	09:00 bis 12:00 Uhr *

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Samstagsöffnungszeiten Februar und März 2026

14. Februar 2026

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

21. Februar 2026

Zwickau, Werdauer Straße 62

28. Februar 2026

Hohenstein-E., Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

7. März 2026

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

14. März 2026

Werdau, Königswalder Straße 18

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Telefax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

IMPRESSUM

Landkreiskurier Landkreis Zwickau
5. Jahrgang / 02. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau

Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Landrat Carsten Michaelis.

Amthlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Sebastian Brückner,
Leiter Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung,
Robert-Müller-Straße 4 – 8, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21045
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de

Satz:

Page Pro Media – Marketing und Design
Reichenhainer Straße 191 · 09125 Chemnitz
www.pagepro-media.de

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Rauscher-Arnold

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Qualitätsmanagement:

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de

Der Landkreiskurier wird als Beilage im Medium „BLICK“ jeden Monat Mitte des Monats, freitags, verteilt. Die Verteilung erfolgt haushaltsabdeckend im gesamten Landkreis Zwickau. Zusätzlich ist er in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Landkreiskurier und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Titelseite:

Landrat Carsten Michaelis übermittelt Grüße aus dem Landkreis Zwickau an Frau Hsiu-Yen, Bürgermeisterin von Taichung.
Foto: Stadt Taichung

Landrat Carsten Michaelis
Foto: Landratsamt Zwickau



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau,

Anfang Januar hat eine hochrangige Delegation aus unserer Region eine Woche in Taiwan verbracht – eine Woche voller Eindrücke, intensiver Gespräche und neuer Perspektiven für den Strukturwandel in der Region Zwickau. Gemeinsam mit Bundestagsabgeordnetem Carsten Körber als Delegationsleiter sowie Jens Hertwig, Präsident der IHK-Regional-kammer Zwickau, und Vizepräsident der IHK Chemnitz, Andreas Fohrmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Zwickau, Prof. Dr.-Ing. Jan Schubert, Prorektor Forschung der Westsächsischen Hochschule Zwickau und führenden Unternehmen unserer Region konnten wir vor Ort erleben, wie dynamisch Innovationen umgesetzt werden und wie konsequent ein Wirtschaftssystem auf Zukunftstechnologien ausgerichtet ist.

Besonders beeindruckend war die **Halbleiterindustrie**, die in Taiwan den Motor für Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und technologische Innovation bildet. Mehr als 90 Prozent der weltweit hochentwickelten Halbleiter stammen derzeit aus Taiwan – ein deutlicher Hinweis darauf, wie zentral technologische Souveränität und strategische Investitionen für die Zukunft sind. Die Geschwindigkeit, mit der Entwicklungen vorangetrieben werden, zeigt, wie entscheidend es ist, Chancen frühzeitig zu erkennen und aktiv zu gestalten.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises

Ausgaben vom 7. Januar bis 2. Februar 2026

Gemäß der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Zwickau erfolgen Bekanntmachungen im Sinne der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KombekVO) in einer elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf www.landkreis-zwickau.de/e-amtsblatt.

Das Amtsblatt wird in den Bürgerservicestellen der Kreisverwaltung zur Einsicht bereitgehalten:

- Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- Werdau, Königswalder Straße 18
- Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- Zwickau, Werdauer Straße 62

Bei Bedarf können Ausdrucke zur Verfügung gestellt werden.

DER LANDRAT ZU THEMEN DER ZEIT

Strukturwandel aktiv gestalten – Chancen für unsere Region nutzen

Delegationsreise nach Taiwan



Die Delegation im Gespräch mit Herrn Chi-Mai CHEN, Bürgermeister in Kaohsiung.

Foto: Stadt Kaohsiung

Dank des hervorragenden Netzwerks der Bundestagsabgeordneten konnten wir hochrangige Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, Unternehmensvertretern und Hochschulen führen. Überall stießen wir auf großes Interesse und Offenheit für eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit unserer Region. Besonders erfreulich war dabei die zentrale Rolle der Westsächsischen Hochschule Zwickau: Forschung, Lehre und die Qualifizierung von Fachkräften sind unverzichtbare Bausteine für einen erfolgreichen Strukturwandel.

Ergänzt wurde die Delegation durch Akteure aus Ostsachsen, darunter Vertreter der Hochschule Zittau/Görlitz und der regionalen Wirtschaft. Damit wurde deutlich, dass der Freistaat Sachsen den Wandel hochschulübergreifend und gemeinsam angeht – insbesondere im Zukunftsfeld Halbleiter. Besonders begeistert hat uns der Southern Taiwan Science Park. Ein vergleichbarer Ansatz, bei dem Forschung, Entwicklung und Produktion eng verzahnt sind, wäre auch für Sachsen ein starkes Zukunftsmodell – an dessen Umsetzung wir mit Nachdruck arbeiten. Die Gespräche vor Ort lieferten zahlreiche

Impulse für unsere regionale Wirtschaft: Welche Kompetenzen des Mittelstands lassen sich in neue Wertschöpfungsketten einbringen? Welche internationalen Partnerschaften sind strategisch sinnvoll? Klar wurde dabei: Unsere Partner in Taiwan sind offen, interessiert und bereit zum weiteren Austausch. Nun beginnt die eigentliche Arbeit – die Nachbereitung der Gespräche, das Konkretisieren von Ideen und das Überführen von Kontakten in Kooperationen.

Diese Reise hat einmal mehr gezeigt: **Wer die Zukunft gestalten will, darf nicht abwarten – er muss sie selbst in die Hand nehmen.** Der Strukturwandel in unserer Region ist kein Schicksal, sondern eine Chance. Mit Engagement, Weitblick und starken Partnern können wir den Landkreis Zwickau und Südwestsachsen zukunftsfest aufstellen. Die Woche in Taiwan war dafür ein wichtiger Schritt – und ein klares Signal: Wir handeln aktiv.

Ihr
Carsten Michaelis
Landrat des Landkreises Zwickau

Ausgabe 005/2026 vom 14. Januar 2026

- Neufassung der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Zwickau

Ausgabe 006/2026 vom 16. Januar 2026

- Jahresabschluss des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ für das Geschäftsjahr 2024

Ausgabe 007/2026 vom 29. Januar 2026

- Offenlegung Änderung Bestandsdaten Liegenschaftskataster Gemarkung Oberplanitz

Ausgabe 008/2026 vom 2. Februar 2026

- Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan

Ausgabe 009/2026 vom 2. Februar 2026

- Ankündigung örtliche Vergleichsarbeiten durch Gebietstopographen in Gemarkungen Saupersdorf, Niederschindmaas und Wiesen

In der Zeit vom 7. Januar bis 2. Februar 2026 sind in den Ausgaben **001/2026 bis 009/2026** folgende Bekanntmachungen erschienen:

Ausgabe 001/2026 vom 7. Januar 2026

- 11. Satzung zur Änderung Rettungsdienstgebührensatzung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“

Ausgabe 002/2026 vom 12. Januar 2026

- Taxitarifverordnung vom 10. Dezember 2025

Ausgabe 003/2026 vom 12. Januar 2026

- Offenlegung Änderung Bestandsdaten Liegenschaftskataster Gemarkung Meerane

Ausgabe 004/2026 vom 14. Januar 2026

- Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2026



STRASSENVERKEHRSAMT

Führerschein-Umtauschmobil ist wieder unterwegs

Unkomplizierter und wohnortnaher Umtausch möglich



Die nächste wichtige Frist für den Führerscheinumtausch ist der 19. Januar 2027, an dem **alle Kartenführerscheine, die zwischen 2002 und 2004 ausgestellt wurden**, umgetauscht sein müssen.

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Alle betroffenen Führerscheininhaberinnen und Führerscheininhaber werden gebeten, die Fristen einzuhalten, um mögliche rechtliche Konsequenzen zu vermeiden.

Im Landkreis Zwickau ist ab März 2026 wieder der unkomplizierte und wohnortnahe Umtausch der alten Führerscheine möglich. Dann startet der mobile Service in Form des Führerschein-Umtauschmobils in seine vierte Runde und macht erneut in zahlreichen Städten und Gemeinden Halt. Seit Oktober 2023 ist es im Landkreis unterwegs. Der direkte und dezentrale Einsatz vor Ort hat sich dabei als großer Erfolg erwiesen.

Das Angebot ergänzt den Service der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Zwickau und wird in Kooperation mit der Sparkasse Zwickau umgesetzt.

HALTESTELLEN BIS APRIL 2026

- **Gemeinde Reinsdorf:** Dienstag, 3. März 2026, von 10:00 bis 17:30 Uhr, Rathaus, Wiesenau 41
- **Stadt Werdau:** Dienstag, 17. März 2026, von 10:00 bis 17:30 Uhr, Rathaus, Markt
- **Gemeinde Fraureuth:** Dienstag, 24. März 2026, von 10:00 bis 17:30 Uhr, Fabrikgelände 12 (Bauamt)
- **Stadt Zwickau:** Dienstag, 14. April 2026, von 10:00 bis 17:30 Uhr, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 2
- **Stadt Hohenstein-Ernstthal:** Dienstag, 21. April 2026, von 10:00 bis 17:30 Uhr, Rathaus, Altmarkt 41
- **Verwaltungsgemeinschaft Lichtenstein, St. Egidien und Bernsdorf:** Dienstag, 28. April 2026, von 10:00 bis 17:30 Uhr, Parkplatz Neumarkt in Lichtenstein

Die Termine und weitere Haltestellen können online unter www.landkreis-zwickau.de/fuehrerschein oder telefonisch unter 0375 4402-24312 gebucht werden.



Zum Termin mitzubringen sind der alte Kartenführerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild in Papierform. Ein digitales Bild kann auch gegen eine Gebühr von sechs Euro vor Ort erstellt werden.

Die Gebühr für den Führerscheinumtausch beträgt 32,90 Euro. Darin ist der anschließende Direktversand des neuen Führerscheins schon inbegriffen. Im Führerschein-Umtauschmobil kann ausschließlich bargeldlos mit EC-Karte gezahlt werden.

Das Umtauschmobil ist nicht barrierefrei zugänglich.

BÜRO LANDRAT

Gutscheine Familieninitiative ab sofort erhältlich

Aktion auch 2026

In den Bürgerservicestellen der Landkreisverwaltung Zwickau sind ab sofort Gutscheine der Familieninitiative des Landkreises gegen Vorlage des Familienpasses erhältlich. Sie gelten für das laufende Jahr. Die Gutscheine ermöglichen Familienpassinhabern den kostenlosen bzw. ermäßigten Besuch in aktuell 47 kommunalen und privaten Freizeiteinrichtungen in 19 Städten und Gemeinden im Landkreis, die sich als Partner der Familieninitiative angeschlossen haben. Zu den Angeboten gehören Museen und Ausstellungen, Bäder, Schlösser, Führungen und Veranstaltungen, Büchereien sowie Tierparks. Anspruchsberechtigt sind Inhaber des Familienpasses des Freistaates Sachsen mit Hauptwohnsitz im Landkreis Zwickau.

Weitere Informationen unter <https://www.landkreis-zwickau.de/familiengutscheine>. Ebenfalls ist in den Bürgerservicestellen der neue Flyer „Partner der Familieninitiative“ mit zahlreichen Tipps und einer Auflistung aller Einrichtungen erhältlich.

Im Jahr 2025 beteiligten sich an dieser Aktion 511 Familien, welche 7 692 Gutscheine entgegennahmen. Das Top-Ziel war erneut der Tierpark Hirschfeld, gefolgt vom WEBALU Hallen- und Freibad Werdau und der Miniwelt Lichtenstein.



ERSTE BEIGEORDNETE

Neuer Geschäftsführer der Pleißenal-Klinik

Nahtloser Übergang und klarer Neustart im Verbund



Erste Beigeordnete Angelika Hölzel, neuer Geschäftsführer der Pleißenal-Klinik Sven Hendel und Geschäftsführer des Klinikverbundes Christian Wagner

Foto: Torree Hahn

Die Gesellschafter der Pleißenal-Klinik setzten zum 1. Februar 2026 Sven Hendel als neuen Geschäftsführer der Klinik ein. Die Bestellung erfolgte nach öffentlicher Ausschreibung. Die Gesellschafter hatten die Geschäftsführungsstelle nach dem angekündigten Ausscheiden des bisherigen Geschäftsführers ausgeschrieben. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Sven Hendel einen in Krankenhausangelegenheiten Erfahrenen gewinnen konnten, der den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen soll“, erklärt Landrat Carsten Michaelis.

ERFAHRUNG, REGIONALE KENNTNIS UND KONTINUITÄT

Sven Hendel verfügt über langjährige Erfahrung auf Führungsebene von Krankenhäusern, betriebswirtschaftliche Expertise sowie fundierte Kenntnisse der gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Sachsen. Zudem ist er mit der Region und den relevanten Akteuren vertraut. Ein nahtloser Übergang in der Geschäftsführung ist gewährleistet. Die bereits eingeleiteten Sanierungs- und

Stabilisierungsmaßnahmen können damit ohne Unterbrechung fortgeführt werden.

KLARER KURS: STABILISIERUNG, VERBUND, NEUSTART

„Unser oberstes Ziel bleibt, die Pleißenal-Klinik im Verbund dauerhaft als Standort der Gesundheitsversorgung zu erhalten. Es geht um Stabilität für die Klinik, Sicherheit für die Beschäftigten und eine verlässliche medizinische Versorgung für die Menschen in der Region“, so der Landrat weiter.

ZUVERSICHTLICHER BLICK NACH VORN

Christian Wagner, Geschäftsführer des Klinikverbundes, freut sich auf die Zusammenarbeit: „Mit Sven Hendel beginnt für die Pleißenal-Klinik eine neue Phase. Die angestoßenen Maßnahmen sollen konsequent weitergeführt und die Klinik innerhalb des Verbundes nachhaltig stabilisiert werden.“

„Sanierung, Stabilisierung, Verbund und Neustart – dieser rote Faden wird nun mit klarer Führung fortgeschrieben“, so Landrat Michaelis abschließend.



NACHRUF

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen Tod von

Herrn
Heiko Schütze
Kreisrat des Landkreises Zwickau

Der Landkreis Zwickau verliert mit Herrn Heiko Schütze, der im Alter von 55 Jahren von uns gegangen ist, einen sehr engagierten Kommunalpolitiker.

Heiko Schütze hatte seit 2019 mit Kompetenz und großem Engagement im Kreistag und seinen Ausschüssen mitgewirkt. Er hat Akzente gesetzt und sich um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Das tief empfundene Mitgefühl der Mitglieder des Kreistages Zwickau und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung gilt insbesondere seinen Angehörigen, denen wir viel Kraft und Trost wünschen.

Carsten Michaelis
Landrat

Zwickau, im Januar 2026

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Mobile Schadstoffsamm-
lung im Frühjahr 2026Abgabe in haushaltsüblichen Men-
gen möglich

Schadstoffe, die in Haushalten anfallen (zum Beispiel Nagellack, Sekundenkleber oder Pflanzenschutzmittel), können am Schadstoffmobil abgegeben werden. Es ist **ab dem 9. März 2026** in den Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau unterwegs.

Hinweise:

- Die Annahme erfolgt bis zu zehn Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner und ist kostenfrei.
- Auch Gewerbe dürfen **geringe** Mengen **haushaltsüblicher** Schadstoffe anliefern.
- Stoffe sind nicht zu mischen und dem Personal am Schadstoffmobil persönlich zu übergeben.
- Es sind möglichst kleine Gefäße bis zu fünf Litern Fassungsvermögen zu nutzen. Maximal ist die Abgabe von Zehn-Liter-Gefäßen möglich.
- Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

Folgende Abfälle sind **keine Schadstoffe** und daher von der Annahme ausgeschlossen:

- Innenwandfarbe (austrocknen lassen): Restabfall
- Speiseöl (zum Beispiel mit Sägespänen binden): Restabfall
- leere Verkaufsverpackungen: Gelbe Tonne
- Bauabfälle (auch wenn sie schadstoffbelastet sind): zugelassene Entsorgungsfachbetriebe
- Energiesparlampen und Batterien/Akkus: Handel oder Annahmestellen für Elektro(-nik)-Altgeräte
- Explosivstoffe und Gasflaschen: zugelassene Entsorgungsfachbetriebe

Zusätzlich steht das Schadstoffmobil immer am zweiten Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr auf dem Betriebsgelände der Wertstoffzentrum Zwickauer Land GmbH in der Reichenbacher Straße 142 in Zwickau. Die nächsten Termine dafür sind am **14. Februar** sowie am **14. März 2026**.



Die Termine und nächstgelegenen Standorte können auch bequem online unter www.landkreis-zwickau.de/standorte-schadstoffmobil eingesehen werden.

Geringe Verschiebungen im nachfolgend aufgeführten Zeitplan aufgrund von Baumaßnahmen und Umleitungen sind möglich.

Das Schadstoffmobil auf Tour Foto: Remondis



TERMINE UND STANDPLÄTZE DER MOBILEN SCHADSTOFFSAMMLUNG IM FRÜHJAHR 2026

Ort/Ortsteil	Adresse (Bezeichnung)	Termin
Bernsdorf		
	Hauptstraße/Obere Hauptstraße (Buswendestelle Dreidörfereck)	Mittwoch, 25.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Callenberg		
	Altenburger Straße 6 (Parkplatz Turnhalle/Sparkasse)	Mittwoch, 25.03.2026, 15:45 - 16:45 Uhr
Falken	Talstraße 4 (Freifläche Garagen)	Freitag, 27.03.2026, 11:15 - 12:15 Uhr
Langenchursdorf	Goldene Aue 1 (Buswendestelle (Glascontainer))	Freitag, 27.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Meinsdorf	Dorfstraße 8 (Nähe Glascontainer)	Mittwoch, 25.03.2026, 17:15 - 18:00 Uhr
Crimmitschau		
	Bebelstraße 56 (Parkplatz Neubauten)	Dienstag, 17.03.2026, 15:15 - 16:15 Uhr
	Gartenstraße (zwischen Friedrich-August-Straße und Wahlener Straße)	Dienstag, 17.03.2026, 13:00 - 14:45 Uhr
Frankenhausen	Spritzenplatz	Dienstag, 17.03.2026, 16:30 - 17:30 Uhr
Gablenz	Gablenzer Hauptstraße neben Hausnummer 15 (Parkplatz Teich)	Dienstag, 10.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Großpillingsdorf	Großpillingsdorf bei Hausnummer 18 (Feuerwehr)	Dienstag, 17.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Mannichswalde	Nischwitzer Straße 13 (ehemals Altes Rittergut)	Dienstag, 17.03.2026, 10:30 - 11:30 Uhr
Crimnitz		
Obercrinitz	Bärenwalder Straße 17 (Obercrinitzer Bahnhof)	Dienstag, 24.03.2026, 16:45 - 17:45 Uhr
Dennheritz		
	Hauptstraße 96 (Gemeindeamt)	Dienstag, 10.03.2026, 10:30 - 11:30 Uhr
Fraureuth		
	Fabrikgelände 12	Mittwoch, 11.03.2026, 11:15 - 12:15 Uhr
Beiersdorf	Dorfstraße 26 F (Feuerwehr)	Mittwoch, 11.03.2026, 10:15 - 10:45 Uhr
Gospersgrün	Ernst-Ahnert-Straße 30 (Glascontainer)	Mittwoch, 11.03.2026, 09:00 - 09:45 Uhr
Gersdorf		
	Hauptstraße 207 bis 209 (Parkplatz am Markt)	Freitag, 20.03.2026, 17:00 - 18:00 Uhr
Glauchau		
	Am Feierabendheim 5/Sachsenallee	Montag, 30.03.2026, 15:30 - 16:30 Uhr
	Erich-Fraaß-Straße (Feuerwehr)	Freitag, 13.03.2026, 17:00 - 18:00 Uhr
	Karlstraße/Wasserstraße	Freitag, 27.03.2026, 16:00 - 17:45 Uhr
	Lichtensteiner Straße 36 (Wendestelle)	Montag, 30.03.2026, 16:45 - 17:45 Uhr
Jerisau	Waldenburger Straße (Parkplatz Kaufland)	Mittwoch, 25.03.2026, 14:15 - 15:15 Uhr
Reinholdshain	Ringstraße 36 (Betriebshof KECL GmbH)	Mittwoch, 25.03.2026, 12:00 - 13:00 Uhr
Hartenstein		
	Rudolf-Breitscheid-Straße neben Hausnummer 27 (Parkplatz Teichplatz)	Montag, 09.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Hartmannsdorf		
	Dorfstraße 9 (Sporthalle)	Montag, 23.03.2026, 11:45 - 12:45 Uhr
Hirschfeld		
	Hauptstraße Nähe Hausnummer 26 (Parkplatz gegenüber Bushaltestelle Weißer Hirsch)	Dienstag, 24.03.2026, 14:00 - 15:00 Uhr
Niedercrinitz	Talstraße 9 (Culitzscher Brücke)	Dienstag, 24.03.2026, 15:30 - 16:15 Uhr
Hohenstein-Ernstthal		
	Neumarkt 7 (unterhalb Kirche)	Freitag, 20.03.2026, 13:45 - 15:00 Uhr
	Nutzunger Straße/Ringstraße (Parkplatz)	Freitag, 13.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
	Paul-Greifzu-Straße (Parkplatz)	Freitag, 20.03.2026, 11:30 - 12:30 Uhr
Wüstenbrand	Dr.-Charlotte-Krenzer-Straße 1 C (Parkplatz Getränkehandel)	Freitag, 20.03.2026, 15:30 - 16:30 Uhr
Kirchberg		
	Borgbergweg/Ernst-Schneller-Straße (Festplatz)	Montag, 23.03.2026, 15:00 - 16:30 Uhr
Saupersdorf	Leutersbacher Weg neben Hausnummer 1 (Parkplatz)	Montag, 23.03.2026, 13:45 - 14:30 Uhr
Wolfersgrün	Dorfstraße 24 A (Gemeindeamt)	Montag, 23.03.2026, 17:00 - 18:00 Uhr
Langenbernsdorf		
Niederaltersdorf	Dorfstraße 121 A (Vereins- und Schützenhaus)	Donnerstag, 12.03.2026, 16:45 - 17:45 Uhr
Stöcken	Bahnhofstraße gegenüber Hausnummer 6 (Glascontainer)	Montag, 16.03.2026, 09:00 - 09:45 Uhr
Langenweißbach		
Langenbach/Grünau	Weißbacher Straße 2 (Glascontainer)	Montag, 23.03.2026, 09:00 - 09:45 Uhr
Lichtenstein		
	Neumarkt	Dienstag, 10.03.2026, 14:00 - 15:00 Uhr
	Ringstraße 7 D (Parkplatz Garagen)	Dienstag, 10.03.2026, 15:15 - 16:15 Uhr
Heinrichsort	Prinz-Heinrich-Straße 71 (Buswendestelle)	Dienstag, 10.03.2026, 16:45 - 17:45 Uhr
Lichtentanne		
	Bahnhofstraße 9 A (Parkplatz Penny)	Dienstag, 24.03.2026, 10:15 - 11:15 Uhr
Schönfels	Burgstraße neben Hausnummer 2 (Parkplatz Burg Schönfels)	Dienstag, 24.03.2026, 09:00 - 09:45 Uhr
Limbach-Oberfrohna		
	Grenzstraße (Parkplatz)	Dienstag, 31.03.2026, 10:15 - 11:15 Uhr
	Ostring (unterer Parkplatz Kaufland)	Dienstag, 31.03.2026, 12:15 - 14:00 Uhr
Kändler	An der Hopfendarre	Dienstag, 31.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Kaufungen	Uhlisdorfer Straße 12/Querweg (Glascontainer)	Dienstag, 31.03.2026, 16:45 - 17:45 Uhr
Oberfrohna	Wolkenburger Straße 3 (Parkplatz Diska)	Dienstag, 31.03.2026, 15:30 - 16:30 Uhr

TERMINE UND STANDPLÄTZE DER MOBILEN SCHADSTOFFSAMMLUNG IM FRÜHJAHR 2026

Ort/Ortsteil	Adresse (Bezeichnung)	Termin
Meerane		
	Am Bürgergarten 4 (Nähe Parkplatz)	Montag, 30.03.2026, 11:30 - 12:30 Uhr
	Äußere Crimmitschauer Straße 64 B (Parkplatz Groschen-Markt)	Montag, 30.03.2026, 10:15 - 11:15 Uhr
	Glauchauer Straße 12 A (Parkplatz neuer Netto)	Montag, 30.03.2026, 14:00 - 15:00 Uhr
Crottenlaide	Schützenplatz/Am Merzenberg (Parkplatz)	Montag, 30.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Mülsen		
Mülsen St. Jacob	St. Jacober Hauptstraße 128 (Gemeindeamt)	Donnerstag, 19.03.2026, 15:00 - 16:00 Uhr
Mülsen St. Niclas	Lindenweg 1 (Feuerwehr)	Donnerstag, 19.03.2026, 13:00 - 14:00 Uhr
Stangendorf	Baumschulenweg 17 (Kleingartenanlage)	Donnerstag, 19.03.2026, 16:30 - 17:30 Uhr
Wulm	Wulmer Hauptstraße 14 (Gaststätte Drei Linden)	Dienstag, 10.03.2026, 12:15 - 13:00 Uhr
Neukirchen		
	Pleißenger nach Hausnummer 32 (Glascontainer)	Montag, 16.03.2026, 15:00 - 16:30 Uhr
Dänkriz	Crimmitschauer Straße neben Hausnummer 12 (Parkplatz Dänkritzer Schmiede)	Montag, 16.03.2026, 17:00 - 18:00 Uhr
Niederfrohna		
	Untere Hauptstraße 8	Dienstag, 31.03.2026, 14:15 - 15:15 Uhr
Oberlungwitz		
	Hofer Straße 207 (Parkplatz Rathaus)	Freitag, 20.03.2026, 10:15 - 11:15 Uhr
	Robert-Koch-Straße 56	Freitag, 20.03.2026, 09:00 - 10:00 Uhr
Oberwiera		
	Hauptstraße 19 (Parkplatz Gemeindezentrum)	Freitag, 27.03.2026, 13:15 - 14:15 Uhr
Reinsdorf		
	Hohe Straße/Südstraße	Montag, 09.03.2026, 15:15 - 16:15 Uhr
Friedrichsgrün	Dorfstraße 3 (Parkplatz)	Montag, 09.03.2026, 14:00 - 14:45 Uhr
Remse		
	August-Bebel-Straße 35 (Parkplatz ehemals Colosseum)	Freitag, 13.03.2026, 11:45 - 12:45 Uhr
Kleinchursdorf	Forststraße 6 (an der Eiche)	Freitag, 13.03.2026, 13:30 - 14:15 Uhr
Schönberg		
Pfaffroda	Dorfstraße 6 (Parkflächen vor Firma WZL GmbH)	Freitag, 27.03.2026, 14:30 - 15:30 Uhr
St. Egidien		
	Lindenstraße 11 (Parkplatz)	Mittwoch, 25.03.2026, 10:30 - 11:30 Uhr
Lobsdorf	Berggasse 28 (Garagenplatz)	Freitag, 13.03.2026, 10:30 - 11:25 Uhr
Waldenburg		
	An den Scheunen 1 (Glascontainer)	Freitag, 13.03.2026, 14:30 - 15:30 Uhr
Dürrenuhlsdorf	Tonstraße (hintere Einfahrt Baustoffhandel)	Freitag, 13.03.2026, 15:45 - 16:30 Uhr
Werdau		
	Richardstraße 3 (Platz der Solidarität)	Mittwoch, 11.03.2026, 14:45 - 15:45 Uhr
	Zwickauer Straße neben Hausnummer 51 (Parkplatz Sorge)	Montag, 16.03.2026, 10:15 - 11:15 Uhr
Königswalde	Hartmannsdorfer Straße 13 (ehemals Gemeindeamt)	Montag, 16.03.2026, 11:45 - 12:30 Uhr
Langenhessen	Kirchschulstraße bei Hausnummer 3 (Kirchschulplatz)	Montag, 16.03.2026, 13:30 - 14:30 Uhr
Steinpleis	Hauptstraße 72 A (Anger)	Mittwoch, 11.03.2026, 13:15 - 14:15 Uhr
West	An den Teichen 12 (Parkplatz Stadion „Im Landwehrgrund“)	Mittwoch, 11.03.2026, 16:15 - 18:00 Uhr
Wildenfels		
	Parkstraße neben Hausnummer 15 (Parkplatz)	Montag, 09.03.2026, 12:00 - 13:00 Uhr
Wiesenburg	Ernst-Schneller-Straße 12 (Bahnübergang)	Montag, 09.03.2026, 10:45 - 11:30 Uhr
Wilkau-Haßlau		
	Gewerbering 2 (Gewerbegebiet Am Schmelzbach)	Montag, 09.03.2026, 16:45 - 17:45 Uhr
Culitzsch	Hauptstraße 33 (Parkplatz gegenüber ehemals Gemeindeamt)	Montag, 23.03.2026, 10:15 - 11:15 Uhr
Zwickau		
Cainsdorf	Lindenstraße 1 (Gemeindeamt)	Donnerstag, 19.03.2026, 09:00 - 11:00 Uhr
Crossen/Schneppendorf	Schneppendorfer Straße/Straße der Einheit (Wendeschleife Einbahnstraße)	Donnerstag, 26.03.2026, 12:15 - 13:15 Uhr
Eckersbach/Auerbach	Otto-Hahn-Straße/Heisenbergstraße (Wendeschleife)	Mittwoch, 18.03.2026, 15:45 - 17:45 Uhr
Hüttelsgrün	Werkstraße neben Hausnummer 8	Dienstag, 24.03.2026, 11:45 - 12:45 Uhr
Marienthal/Brand	Hoferstraße neben Hausnummer 73 (Glascontainer)	Donnerstag, 12.03.2026, 15:00 - 16:00 Uhr Mittwoch, 18.03.2026, 11:15 - 13:30 Uhr
Mosel/Schlunzig	Friedensweg neben Hausnummer 1 (Feuerwehr)	Donnerstag, 26.03.2026, 09:00 - 10:30 Uhr
Neuplanitz/Freiheitssiedlung	Marchlewskistraße/Ernst-Grube-Straße (Glascontainer)	Donnerstag, 12.03.2026, 11:00 - 12:45 Uhr
Nordvorstadt/Pölbitz	Schlachthofstraße 11 (Energieversorger)	Mittwoch, 18.03.2026, 14:30 - 15:30 Uhr
Oberplanitz/Niederplanitz	Am Flugplatz (Parkplatz Strandbad Planitz)	Mittwoch, 18.03.2026, 09:00 - 11:00 Uhr
Oberrothenbach/Hartmannsdorf	Messeler Weg neben Hausnummer 3 (Haltepunkt Deutsche Bahn)	Donnerstag, 26.03.2026, 10:45 - 11:45 Uhr
Pöhlau	Pöhlauer Straße neben Hausnummer 80 (Parkplatz Feuerwehr)	Donnerstag, 19.03.2026, 11:30 - 12:30 Uhr
Schedewitz/Bockwa	Geinitzstraße 22 (Parkplatz Westsachsenstadion)	Donnerstag, 12.03.2026, 09:00 - 10:45 Uhr
Weißborn/Niederhohndorf	Anton-Saefkow-Weg 15	Donnerstag, 26.03.2026, 14:15 - 16:15 Uhr
Zentrum	Platz der Völkerfreundschaft	Donnerstag, 12.03.2026, 13:45 - 14:45 Uhr Donnerstag, 26.03.2026, 16:45 - 17:45 Uhr

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Jeder Stecker zählt!

Deutschland sammelt E-Schrott. Machen Sie mit!



Rund um den jähr-lich am 18. März stattfindenden Glo-bal Recycling Day finden die ersten beiden diesjähri-gen Aktionswo-chen „Jeder Stecker

zählt“ der stiftung elektro-altgeräte register statt. Machen auch Sie mit, indem Sie Ihre ausgedienten Elektro(nik)-Altgeräte fachge-recht entsorgen. Informationen zu den vom 9. bis 22. März 2026 stattfindenden Aktions-wochen, der Rückgabe und dem Recycling von Geräten finden Sie unter [e-schrott-ent-sorgen.org](https://www.e-schrott-entsorgen.org) oder auf Social Media unter #jederstecker-zählt. Auch der Landkreis Zwickau beteiligt sich wieder an dieser Aktion und verteilt in den beiden März-Wo-chen bei der Abgabe von Elektrogeräten an seinen Annahmestellen das Hörspiel „Fuchs und Schaf“. Zur Verfügung gestellt wird die-ses von der stiftung elektro-altgeräte regis-ter. Die Ausgabe ist möglich, solange der Vorrat reicht.

Ausführliche Informationen werden im Landkreiskurier vom 13. März 2026 veröf-fentlicht.

Quelle: stiftung elektro-altgeräte register, Nürnberg

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND VERMESSUNG

Informationen zum Thema Gebäudeabriss

Abriss und wesentliche Veränderungen von Gebäuden sind unverzüglich in das Liegenschafts-kataster zu übernehmen

Eigentümer sind verpflichtet, alle wesent-lichen Veränderungen von Gebäuden unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme in das Liegen-schaftskataster übernehmen zu lassen. Darunter fällt auch der (Teil-)Abriss von Gebäuden. Unterschieden wird zwischen Komplettabriss, Teilabriss von Gebäude-grundfläche kleiner zehn Quadratmeter und Teilabriss von Gebäudegrundfläche größer zehn Quadratmeter. Gegebenenfalls sind dazu Katastervermessungen notwendig. Ebenso sind geänderte Nutzungen des Flur-stücks in das Liegenschaftskataster aufneh-men zu lassen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die ehemalige Wohnbaufläche aus-schließlich als Garten genutzt wird. Betrifft die Änderung das gesamte Grundstück, ist eine Mitteilung ausreichend. Bei der Über-nahme in das Liegenschaftskataster entste-hen keine Kosten. Für den Fall einer neuen Nutzungsartengrenze ist es erforderlich, einen Öffentlich bestellten Vermessungs-ingenieur (ÖbVI) mit der entsprechenden Auf-nahme zu beauftragen.

Die Pflicht hierzu verjährt nicht und haftet grundsätzlich am aktuellen Eigentümer.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.landkreis-zwickau.de/abriss-von-gebaeuden>

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Erste Sitzung des erweiterten Regionalkonvents zum Masterplan Region Chemnitz/Südwestsachsen

Regionale Akteure bündeln erstmals gemeinsam ihre Expertise für die Zukunft Südwestsachsens



Die Mitglieder des erweiterten Regionalkonvents bei der konstituierenden Sitzung

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis/David Röttschke

Am 19. Januar 2026 fand im Landratsamt Vogtlandkreis in Plauen die konstituierende Sitzung des erweiterten Regionalkonvents zum Masterplan Region Chemnitz/Südwestsachsen statt. Die Mitglieder – Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft – wurden bei der Kick-off-Veranstaltung am 11. Dezember 2025 in Chemnitz feierlich berufen und nahmen nun erstmals gemeinsam ihre Arbeit auf. Im Mittelpunkt der Sitzung standen unter anderem ein Update zum Projektstand, den Inhalten und der Strategie des Masterplans. Darüber hinaus wurden der Projektzeitplan, bevorstehende Veranstaltungen und mögliche Ideen der Mitglieder besprochen. Die Sitzung endete mit einem Ausblick auf die nächsten Schritte.

Gastgeber Thomas Hennig, Landrat des Vogtlandkreises, blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Die erste Sit-

zung des erweiterten Regionalkonvents war ein wichtiger Meilenstein. Gemeinsam mit den Mitgliedern starten wir nun aktiv in die Arbeit am Masterplan. Der Masterplan Südwestsachsens bietet die Chance, Entwicklungen strategisch zu bündeln und gemeinsam voranzutreiben. Unsere Vision ist eine Region, die Tradition und Moderne verbindet – lebenswert, wirtschaftsstark und zukunftsorientiert.“

Als aktueller Sprecher des Regionalkonvents betonte Landrat Carsten Michaelis die besondere Geschlossenheit der fünf Gebietskörperschaften. Der Masterplan sei ein gemeinsamer Anspruch und ein gemeinsames Versprechen der Region. „Dieser Masterplan ist ein Projekt der gesamten Region – nicht eines einzelnen Landkreises oder einer Stadt. Nur wenn wir über unsere Grenzen hin-

weg denken, handeln und Verantwortung übernehmen, können wir die großen Aufgaben der Zukunft bewältigen“, so Michaelis. Die konstituierende Sitzung des erweiterten Regionalkonvents markiert einen entscheidenden Schritt, um den Beteiligungsprozess weiter voranzutreiben und den Masterplan gemeinsam mit allen relevanten Akteuren umzusetzen. Der erweiterte Regionalkonvent tagt monatlich rotierend in einer Gebietskörperschaft des Regionalkonvents Chemnitz.

MITGLIEDER DES ERWEITERTEN REGIONALKONVENTS CHEMNITZ

Der erweiterte Regionalkonvent besteht aus insgesamt 18 Mitgliedern: den Landräten Carsten Michaelis (Landkreis Zwickau), Sven Krüger (Landkreis Mittelsachsen), Rico Anton (Erzgebirgskreis), Thomas Hennig (Vogtlandkreis) sowie dem Oberbürgermeister Sven Schulze (Stadt Chemnitz).

Ergänzt werden sie durch weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft: Jens Hertwig, Präsident der IHK-Regionalkammer Zwickau und Vizepräsident der IHK Chemnitz; Dr. Daniel Daum, Geschäftsführer Freie Presse Mediengruppe; Kerstin Kunze, Leiterin Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Landratsamt Mittelsachsen; Heiko Schwarz, Geschäftsführer der SAXONIA Standortentwicklungs GmbH; Dr. Peggy Kreller, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH; Frank Wagner, Präsident der Handwerkskammer Chemnitz; Marion Päßler, Amtsleiterin Amt für Wirtschaft und Bildung Vogtlandkreis; Lars Luderer, Geschäftsführer der Goldbeck GmbH; Silvana Bergk, Leiterin Geschäftsbereich Wirtschaft der Stadt Chemnitz; Prof. Dr. Martin Dix, Präsident des Industrievereins Sachsen 1828 e.V.

Zu den ständigen Mitgliedern zählen außerdem Thomas Schmidt, Landtagsabgeordneter, Max Jankowsky, Präsident der IHK Chemnitz, sowie Matthias Lißke, Projektmanager Masterplan Region Chemnitz/Südwestsachsen.

AMT FÜR KREISENTWICKLUNG, BAUAUFSICHT UND DENKMALSCHUTZ

Bund fördert Breitbandausbau im Landkreis Zwickau mit rund 26,5 Millionen Euro

Förderbescheid im Rahmen der Gigabitförderung 2.0 in Berlin übergeben

Der Landkreis Zwickau hat vom Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) eine Zuwendung für den weiteren Breitbandausbau in vorläufiger Höhe von 26.481.600 Euro erhalten. Der entsprechende Förderbescheid wurde am 14. Januar 2026 in Berlin im Rahmen einer zentralen Übergabeveranstaltung ausgehändigt und vom Beigeordneten des Landkreises Zwickau, Mario Müller, entgegengenommen.

Die Förderung erfolgt im Rahmen der Gigabitförderung 2.0 des Bundes. Insgesamt stellt der Bund aktuell rund 1,8 Milliarden Euro für neue Glasfaserprojekte zur Verfügung. Gefördert werden insbesondere Regionen, in denen sich der Ausbau leistungsfähiger Netze privatwirtschaftlich nicht rechnet. Bundesweit profitieren 536 Vorhaben vom Förderaufruf 2025.

Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung Dr. Karsten Wildberger betonte bei der Übergabe der Förderurkunden die Bedeutung leistungsfähiger digitaler Infrastrukturen: Schnelles Internet sei heute so wichtig wie Straßen und Schienen. Ziel der Förderung sei es, gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu schaffen und die Voraussetzungen für Wachstum, Innovation und Wohlstand zu sichern.



Dr. Karsten Wildberger, Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung, übergab Mario Müller, Beigeordneter, den Fördermittelbescheid in Berlin (v. l.). Foto: BMDS/Woithe

Für den Landkreis Zwickau ist die Zuwendung ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer flächendeckenden, zukunftsfähigen Breitbandversorgung. Der Glasfaserausbau bildet eine zentrale Grundlage für die digitale Transformation,

die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft sowie moderne Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Städten und Gemeinden des Landkreises.

Der Bund hat bislang rund 21 Milliarden Euro in den Breitbandausbau investiert. Rund 3 850 Projekte befinden sich deutschlandweit in der Förderung, wodurch etwa 4,7 Millionen neue Anschlüsse realisiert werden. Ziel ist es, den Glasfaserausbau überall dort zu unterstützen, wo der Markt an seine Grenzen stößt, und damit auch ländliche Räume nachhaltig zu stärken.

Mit der nun bewilligten Förderung kann der Landkreis Zwickau den weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur gezielt vorantreiben und einen wichtigen Beitrag zur digitalen Zukunft der Region leisten.

Der nächste LANDKREISKURIER erscheint am 13. März 2026.



Redaktionsschluss ist am 20. Februar 2026.


BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Neue Busse zeigen Gesicht: Der Landkreis Zwickau fährt elektrisch – und sichtbar regional

Neue Regionalbusse verbinden modernes Design mit klimafreundlicher Mobilität

Wer ab diesem Jahr im Landkreis Zwickau mit dem Bus unterwegs ist, wird sie kaum übersehen: die neuen Elektrobusse mit ihrem auffälligen Design. Sie sind mehr als nur ein neues Verkehrsmittel – sie sind rollende Botschafter für unseren Landkreis. Zum 1. Januar 2026 ist der neue Verkehrsvertrag für den Regionalbusverkehr gestartet. Der Landkreis Zwickau ist Träger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und gestaltet das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit. Betrieben werden die Busse von der Regionalverkehr Westsachsen GmbH (RVW). Besonders bemerkenswert: Mehr als die Hälfte der eingesetzten Fahrzeuge fährt elektrisch, und nach einer schrittweisen Hochlaufphase werden rund 70 Prozent der gefahrenen Kilometer emissionsfrei zurückgelegt.

Doch nicht nur der Antrieb ist neu – auch das Erscheinungsbild der Busse setzt ein deutliches Zeichen. Ziel war es, sichtbar zu machen, wer für den ÖPNV verantwortlich ist, und gleichzeitig die Region zu zeigen,

in der die Busse täglich unterwegs sind. Landschaften, Orte und typische Motive aus dem Landkreis prägen die Gestaltung. So wird jeder Bus zu einem Stück Landkreis auf Rädern.

Insgesamt kommen 56 batterieelektrische Busse zum Einsatz, darunter Standardbusse, Gelenkbusse und Kleinbusse. Sie fahren auf 68 Linien durch den Norden, Westen und Süden des Landkreises: von Meerane bis Bärenwalde, von Werdau bis Hartenstein. Jährlich werden dabei rund 4,1 Millionen Fahrplankilometer zurückgelegt. Die neuen Busse sind damit fester Bestandteil des Alltags vieler Menschen – auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf oder zum Arzt.

Die Elektrobusse stehen sinnbildlich für den Wandel im ÖPNV. Sie sind leiser, klimafreundlicher und wirtschaftlich im Betrieb. Vor allem aber zeigen sie: Der Landkreis Zwickau gestaltet Mobilität aktiv – modern, verlässlich und nah an den Menschen.



Die neuen batterieelektrischen Busse verbinden modernes Design mit nachhaltiger Mobilität.

Foto: Landratsamt Zwickau

Und das ist erst der Anfang. Mit den neuen Bussen wurde ein erster Schritt in eine neue Epoche des öffentlichen Nahverkehrs gegangen. In den kommenden Jahren sollen Linien und Fahrpläne weiterentwickelt werden, damit der ÖPNV

auch künftig gut zu den Bedürfnissen der Menschen im Landkreis passt.

Wer also künftig einen der neuen Busse sieht, sieht mehr als Technik. Er sieht den Landkreis Zwickau – unterwegs für seine Bürgerinnen und Bürger.

STABSSTELLE BRANDSCHUTZ, RETTUNGSDIENST UND KATASTROPHENSCHUTZ

CBRN-Erkundungswagen offiziell an den Landkreis Zwickau übergeben

Modernisierte Gefahrenanalyse für mehr Sicherheit im Bevölkerungsschutz



Bürgermeister Schmeißer (hinten r.) und Kreisbrandmeister Löchel (hinten l.) informieren sich zur eingesetzten Technik.

Der Landkreis Zwickau hat ein hochmodernes CBRN-Erkundungsfahrzeug vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) erhalten. Mit der Übergabe wird die bestehende Fahrzeugflotte ersetzt und gleichzeitig erweitert – ein wichtiger Schritt für die Sicherheit der Bevölkerung und die Leistungsfähigkeit des Katastrophenschutzes.

EIN HOCHMODERNES FAHRZEUG FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ

Übergeben wurde ein neuer CBRN-Erkundungswagen (CBRN ErkW), der die seit 2001 im Einsatz befindlichen Fahrzeuge ersetzt. Diese neue Fahrzeuggeneration verfügt über modernste Messgeräte, verbesserte Software für die Analyse gefährlicher Stoffe und die Möglichkeit des Datenaustausches per Datenfernübertragung (DFÜ), wodurch ein vernetztes Arbeiten im CBRN-Erkundungsverbund möglich ist.

Außerdem bieten die neuen Erkundungswagen gesteigerte Geländefähigkeit und verbesserten Schutz der Besatzung, wodurch sie einen deutlichen Fortschritt gegenüber der alten Serie darstellen.

WAS EIN CBRN-ERKUNDER KANN

Ein CBRN-Erkundungswagen ist ein mobiles Labor für chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren. Die Hauptaufgaben:

- Spüren, Messen und Analysieren von Gefahrstoffen vor Ort
- Probennahme aus Luft, Wasser, Boden und Oberflächen
- Datenübertragung an Leitstellen für ein vernetztes Lagebild
- Schutz der Einsatzkräfte durch abgeschirmte Arbeitsbereiche und PSA.

Die neue Generation erweitert die Fähigkeiten der Einsatzkräfte deutlich, insbesondere durch moderne Messgeräte und softwaregestützte Analysen, die schnelle und fundierte Entscheidungen bei Gefahrstofflagen ermöglichen.

EIN GEWINN FÜR DEN LANDKREIS ZWICKAU

Der CBRN-Erkunder stärkt den Katastrophenschutz erheblich: Gefahrstoffe können schneller erkannt, bewertet und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

„Mit dem neuen CBRN-Erkundungswagen rüsten wir unseren Landkreis für komplexe Gefahrenlagen noch besser aus. Unsere Einsatzkräfte können damit Gefahrstoffe schneller erkennen, messen und bewerten. Dadurch wird die Einsatzleitung befähigt, schnelle und zielgerichtete Einsatzmaß-

nahmen einzuleiten. Das stärkt den Schutz unserer Bevölkerung maßgeblich“, sagte Beigeordneter Mario Müller.

MEERANE ALS STRATEGISCHER STANDORT

Der Standort Meerane wurde bewusst wiedergewählt: Die Einsatzkräfte vor Ort sind besonders geschult und leistungsbereit, zudem liegt Meerane strategisch günstig im nördlichen Teil des Landkreises Zwickau für schnelle Reaktionszeiten.

„Der Katastrophenschutz steht im 21. Jahrhundert vor vielfältigen Herausforderungen. Mit dem modernen Fahrzeug am Standort Meerane machen wir einen wichtigen Schritt, um das Sicherheitsnetz für unsere Bürgerinnen und Bürger zu

stärken“, erklärte Meeranes Bürgermeister Jörg Schmeißer.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Modernisierung der CBRN-Erkunder wird landesweit und auch im Landkreis Zwickau fortgesetzt: Neben Meerane sind weitere Fahrzeuge in Werdau und Zwickau geplant, ergänzt durch eine Führungskomponente, auch Messleitkomponente genannt, deren Standort noch festgelegt wird.

Die neuen Fahrzeuge, kombiniert mit moderner Software, erweiterten Messgeräten und verbesserter Geländefähigkeit, sorgen dafür, dass der Landkreis Zwickau zukunftsfähig, vernetzt und professionell auf CBRN-Lagen vorbereitet ist.



Kameraden der Feuerwehr Meerane, Bürgermeister Jörg Schmeißer und Kreisbrandmeister Alexander Löchel zur Übergabe des neuen Erkundungswagens

Fotos: Landratsamt Zwickau

UMWELTAMT

Wiederberufung der Kreisnaturschutzbeauftragten Elke Heinig

Kontinuität und fachliche Stärke im ehrenamtlichen Naturschutz



Elke Heinig (2. v. r.) erhielt von Landrat Carsten Michaelis im Beisein von Umweltamtsleiterin Brit Wendler (l.) und Sachgebietsleiterin Naturschutz Mandy Zisowsky (r.) ihre Berufungsurkunde
Foto: Landratsamt Zwickau

Der Landkreis Zwickau setzt weiterhin auf Kontinuität und Fachkompetenz im Naturschutz: Elke Heinig wurde erneut zur Kreisnaturschutzbeauftragten berufen. Dieses Ehrenamt übt sie bereits seit 2021 aus und unterstützt seither in herausragender Weise die naturschutzfachliche Arbeit der unteren Naturschutzbehörde sowie die Betreuung der aktuell 65 Naturschutzhelferinnen und Naturschutzhelfer im Landkreis. Elke Heinig erhielt ihre Berufungsurkunde persönlich von Landrat Carsten Michaelis. Mit der Übergabe wurde nicht nur die erneute Berufung offiziell besiegelt, sondern zugleich die große Wertschätzung für ihr langjähriges, verlässliches

Engagement im ehrenamtlichen Naturschutz zum Ausdruck gebracht. Landrat Michaelis würdigte dabei insbesondere ihren fachlichen Einsatz, ihre verbindende Rolle zwischen Ehrenamt und Verwaltung sowie ihren kontinuierlichen Beitrag zum Schutz und zur Entwicklung der Naturräume im Landkreis Zwickau.

Als wichtige Schnittstelle zwischen Naturschutzhelfern, Kreisnaturschutzstation und unterer Naturschutzbehörde trägt sie maßgeblich dazu bei, Informationen zu bündeln, fachlichen Austausch zu fördern und das ehrenamtliche Engagement im Naturschutz weiterzuentwickeln. Beispielsweise stehen der von ihr initiierte Insektenstammtisch und der Amphibienstammtisch. Beide Foren haben sich als feste Austauschplattformen etabliert, auf denen sich Naturschutzhelferinnen und Naturschutzhelfer gemeinsam mit der Fachverwaltung zu aktuellen Themen ihrer jeweiligen Fachgebiete abstimmen.

ZENTRALE AUFGABEN IM ÜBERBLICK

In ihrer Funktion als Kreisnaturschutzbeauftragte übernimmt Elke Heinig vielfältige Aufgaben:

- Ansprechpartnerin und Verbindungsglied

Sie ist erste Ansprechpartnerin für die Naturschutzhelferinnen und Naturschutzhelfer und fungiert als Verbindungsglied zwischen diesen, der Kreisnaturschutzstation und der unteren Naturschutzbehörde. Zudem vertritt sie die Naturschutzhelferinnen und Naturschutzhelfer bei Netzwerktreffen der Kreisnaturschutzstation sowie bei überregionalen Zusammenkünften der Kreisnaturschutzbeauftragten.

- Betreuung und Gewinnung ehrenamtlich Engagierter

Sie unterstützt die Kreisnaturschutzstation bei der fachlichen Betreuung, Aktivierung und Gewinnung von Naturschutzhelferinnen und Naturschutzhelfern. Dazu zählen unter anderem die Mitgestaltung von Naturschutzhelfer-Cafés, Exkursionen und Tagungen, die Begleitung von Erst- und Kennenlerngesprächen sowie der persönliche Austausch vor Ort in den betreuten Naturräumen. Auch die Ansprache inaktiver Helferinnen und Helfer gehört zu ihrem Aufgabenbereich.

- Wertschätzung des Ehrenamtes

Ein besonderer Fokus liegt auf der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements, beispielsweise durch Gratulationen zu runden Geburtstagen, verbunden mit einem Blumengruß.

- Kontrollen und Facharbeit

Im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde führt sie Kontrollen von geschützten Teilen von Natur und Landschaft durch.

- Unterstützung der Umweltbildung

Darüber hinaus wirkt sie bei Umweltbildungsangeboten mit, insbesondere im Rahmen der Jungen Naturwächter Sachsen (JuNaS).

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT MIT RÜCKHALT

Der Landkreis Zwickau bedankt sich ausdrücklich für die erneute Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Ehrenamt auszuüben und wünscht Frau Heinig weiterhin viel Erfolg bei ihrer wichtigen Arbeit für den Naturschutz im Landkreis.

JUGENDAMT

Interessensbekundung: Intensiv-therapeutische Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung

Einreichung bis zum 8. März 2026

Um für die jungen Menschen mit komplexen Hilfebedarfen auch im Zusammenhang mit einer psychischen Störung im Landkreis Zwickau eine Unterstützungsmöglichkeit zu bieten, soll eine „Intensiv-therapeutische/pädagogische Kinder- und Jugendeinrichtung“ eröffnet werden. Diese Einrichtung soll in Kooperation mit dem Landkreis Zwickau, Jugendamt sowie dem Heinrich-Braun-Klinikum (HBK) Zwickau entstehen. Hierfür wird ein erfahrener Träger der freien Jugendhilfe für die Umsetzung gesucht und um Interessensbekundung gebeten.

ECKPUNKTE FÜR DAS LEISTUNGSANGEBOT

1. Standort

- räumliche Nähe zum HBK unabdingbar

2. Finanzierung

- örtlicher Jugendhilfeträger nach Sozialgesetzbuch (SGB) VIII
- Eingliederungshilfeträger nach SGB IX
- Zusatz-/Unterstützungsleistungen nach SGB V

3. Zielgruppe

- junge Menschen mit und ohne Behinderungen, die durch ein besonders herausforderndes Verhalten regelmäßig von Regeleinrichtungen ausgeschlossen werden und/oder regelmäßig stationär in die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPP) aufgenommen werden, weil kein anderes geeignetes Angebot zur Verfügung steht
- psychische Diagnosen (sowie Substanzmittelkonsum, sexuelles auffälliges Verhalten etc.) sind kein Ausschlusskriterium
- Aufnahme von jungen Menschen mit Grenzdemenz (IQ < 70) ist bei Vorliegen von Ressourcen im handlungspraktischen und kommunikativen Bereich möglich

4. Struktur der Einrichtung und Alter der Zielgruppe

- Um den jeweiligen Bedarfen der jungen Menschen zu jedem Zeitpunkt bestmöglich Rechnung tragen zu können, ist in der Einrichtung die Umsetzung verschiedener Betreuungsintensitäten mit fließenden Übergängen in

beide Richtungen möglich. Im Rahmen eines Stufenplanes erarbeiten sich die jungen Menschen nach einer Stabilisierungsphase die nächst geringere Betreuungsstufe mit entsprechendem mehr Freiheitsgraden. In allen Stufen finden gemeinsame Hilfeplangespräche unter Einbezug der zuständigen Therapeuten statt.

- Wesentliche Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Bereich der Einrichtung sollten im Innen- sowie Außenbereich unbedingt vorgehalten werden.

5. Hauptbeleger

- Aufnahme von vorzugsweise jungen Menschen aus dem Landkreis Zwickau (Abstimmung mit dem Jugendamt), wenn eine Distanz zu Familie und Umfeld nicht erforderlich ist

6. Haltefähigkeit

- zentraler Aspekt ist die absolute Haltefähigkeit der Einrichtung, auch bei komplexen und besonders herausfordernden Problemlagen und Situationen

7. Intensive Kooperation mit dem HBK

- vor Aufnahme: ambulante Vorstellung in der psychiatrischen Institutsambulanz
- während Aufenthalt: ambulante Behandlung einschließlich Möglichkeit der aufsuchenden Behandlung
- Krisen: telefonische Rücksprache mit Fachärzten, notfalls stationäre Aufnahme

Nachfolgend sind die verschiedenen Bereiche charakterisiert (Punkt 4):

Bereich	Platzzahl	Alter	Zimmer
Intensivbereich I (therapeutisch > pädagogisch)	4 Plätze 6 Plätze	ab 6 Jahre 6 bis 12 Jahre	nur Einzelzimmer
Intensivbereich II mit 2 altersdifferenzierten Bereichen (therapeutisch < pädagogisch)	6 Plätze	13 bis 18 (21) Jahre	Einzel- und Zweibettzimmer
Perspektivisch: Betreutes Wohnen (räumliche Kapazität sollte vorhanden sein, Belegung aber erst nach einem gewissen Bestand der Einrichtung sinnvoll)	4 Plätze	16 bis 18 (21) Jahre	

- Zusammenarbeit in Form von Schulungen, Supervisionen, Hospitationen, Falldiskussionen und Visiten nach Abstimmung

VORSTELLUNGEN ZUM TRÄGER

- Erfahrungen im Umgang mit komplexen Fallkonstellationen/der Zielgruppe
- Einbindung in ein lokales Netzwerk wünschenswert

INTERESSENSBEKUNDUNG UND AUSWAHL

Die Interessensbekundungen sind **bis zum 8. März 2026** zu richten an:

Landkreis Zwickau

Landratsamt

Jugendamt

Postfach 10 01 76

08067 Zwickau

E-Mail: jugendamt@landkreis-zwickau.de

Der Antrag hat eine aussagekräftige Leistungsbeschreibung entsprechend der Vorgaben des Landkreises zu enthalten. Gern kann hierzu eine Abstimmung mit dem Jugendamt des Landkreises Zwickau sowie dem HBK erfolgen. Der Vorschlag zur Auswahl des Einrichtungsträgers erfolgt durch das Jugendamt im Einvernehmen mit dem HBK. Die notwendige Beschlussfassung zur Auswahl des Projektträgers wird im Jugendhilfeausschuss erfolgen.



AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Berufsbildende Schulen laden ein

Bildungsangebote werden vorgestellt



Die Berufsbildenden Schulen im Landkreis Zwickau öffnen im Februar und März 2026 ihre Türen und laden Interessierte ein, sich umfassend über die vielfältigen Ausbildungsangebote und Karrierewege zu informieren.

An diesen Tagen ist es möglich, Einblicke in die verschiedenen Fachrichtungen und Berufsfelder zu erhalten. Erfahrene Lehrkräfte informieren zu den jeweiligen Ausbildungsinhalten, Zugangsvoraussetzungen und Perspektiven.

TAGE DER OFFENEN TÜR

Freitag, 27. Februar 2026,
von 13:00 bis 17:00 Uhr

- Euro Akademie Zwickau
Max-Pechstein-Straße 29, 08056 Zwickau

Samstag, 28. Februar 2026,
von 09:00 bis 12:00 Uhr

- Berufliches Schulzentrum für Technik „August Horch“ Dieselstraße 17, 08058 Zwickau

Samstag, 28. Februar 2026,
von 10:00 bis 14:00 Uhr

- BFS Wildenfels – Berufsschule für Sozialwesen
Ernst-Schneller-Straße 4,
08134 Wildenfels, OT Wiesen

Freitag, 6. März 2026,
von 09:30 bis 14:30 Uhr

- IWU gGmbH privates Berufsschulzentrum „Leonardo da Vinci“
Äußere Plauensche Straße 7,
08056 Zwickau

Mittwoch, 11. März 2026,
von 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

- Fachoberschulen der HANSA Handelsschule gGmbH Zwickau
Crimmitschauer Straße 67A,
08058 Zwickau

Samstag, 14. März 2026,
von 10:00 bis 13:00 Uhr

- Ludwig Fresenius Schulen
Lothar-Streit-Straße 10, 08056 Zwickau

Also, einfach vorbeischauchen!
Der Besuch lohnt sich!

Weitere Termine und Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender der Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung zu finden.



JUGENDAMT

„Kids an die Knolle“:
Kartoffeln entdecken, erleben und genießen

Jetzt noch schnell für das Projekt anmelden



Das Projekt „Kids an die Knolle“ begeistert jährlich Schülerinnen und Schüler der sächsischen Grund- und Förderschulen, die eigenständig die Entwicklung der tollen Knolle erleben.

Foto: Sächsischer Kartoffelverband e. V.

Wie wächst eigentlich eine Kartoffel? Und wie kommt sie von der Erde auf den Teller? Antworten auf diese Fragen bietet das bundesweite Schulprojekt „Kids an die Knolle“, das seit 2008 Kinder spielerisch für die Kartoffel begeistert. Im Mittelpunkt des Projektes steht das praktische Erleben: Schülerinnen und Schüler pflanzen ihre eigenen Kartoffeln, pflegen die Pflanzen über mehrere Monate und ernten sie schließlich selbst.

Initiiert wurde das Projekt für die Klassenstufe 3 und 4 vom Deutschen Kartoffelhandelsverband e. V. gemeinsam mit dem Schul-Umwelt-Zentrum Berlin. Der Sächsische Kartoffelverband e. V. unterstützt als Kooperationspartner und zen-

traler Ansprechpartner die jährlich 180 teilnehmenden Schulen in Sachsen mit Pflanzkartoffeln von Züchtern, hilfreichen Anbautipps und umfangreichem Informationsmaterial.

Ein besonderes Highlight ist das Kartoffeltagebuch, in dem die Kinder das Wachstum und die Besonderheiten ihrer Pflanzen dokumentieren. Von der Saat im Mai, über die Pflege im Sommer bis zur Ernte im Spätsommer bzw. Frühherbst erleben die jungen Gärtnerinnen und Gärtner den gesamten Entwicklungsprozess. Im Anschluss an die Kartoffelernte können sich Schulen mit dem Kartoffeltagebuch für eine ganz besondere Kochaktion bewerben: den Kochbus. Schülerinnen und Schüler aus ca. 20 Schulen erhalten die Möglichkeit, zusammen mit einem Kochprofi köstliche Kartoffelgerichte in einem Doppeldeckerbus vor ihrer Schule zuzubereiten.

Noch **bis zum 15. Februar 2026** können Lehrkräfte, Hortnerinnen und Hortner, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ihre Schule ganz einfach online über das Anmeldeformular registrieren.

Weitere Informationen zum Projekt, Ablauf und zur Anmeldung sind zu finden unter www.kartoffelverband-sachsen.de/projekte-aktionen/kids-an-die-knolle/

JUGENDAMT

Schloss Blankenhain wird
erneut zur Genussküche

Jetzt Platz für den 12. März 2026 sichern!

Der große Zuspruch und der schnell ausgebuchte Kurs im September 2025 haben gezeigt: Das Interesse an praxisnaher Ernährungsbildung für Kinder ist enorm. Aufgrund dieser großen Resonanz lädt das Jugendamt des Landkreises Zwickau erneut zur Ernährungsinitiative „Ich kann kochen!“ ein.

Am **12. März 2026** verwandeln sich die Projektküchen im Schloss Blankenhain von **9 bis 13 Uhr** in eine Genussküche für alle, die mit Kindern arbeiten und sie spielerisch für gesundes und leckeres Essen begeistern möchten. Die Einstiegsfortbildung qualifiziert die Teilnehmenden zu sogenannten **Genussbotschaftern**.

In der Fortbildung lernen sie die Grundlagen der praktischen Ernährungsbildung und des **pädagogischen Kochens mit Kita- und Grundschulkindern** kennen – mit dem Ziel, Kindern Freude an ausgewogener Ernährung zu vermitteln.

Auf dem Programm stehen:

- Einführung in die praktische Ernährungsbildung
- Entwicklung des Ernährungs- und Essverhaltens von Kindern
- Verkostungen als Methode für Sinnesübungen
- Küchenpraxis (Sicherheit, Arbeitstechniken, Arbeitsplatzeinrichtung)
- gemeinsames Kochen und Essen
- Rolle und Haltung beim pädagogischen Kochen

- Gestaltung begeisternder pädagogischer Angebote in der Küche

Ein besonderes Plus: Teilnehmende Kitas, Horte und Grundschulen können nach der Fortbildung **einmalig 500 Euro** für Lebensmittel beantragen, um das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen.

Die Fortbildung richtet sich an **Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fach- und Hauswirtschaftskräfte**, die in Kitas, Grundschulen oder außerschulischen Lernorten regelmäßig mit Kindern arbeiten.

Weitere Informationen und Anmeldung:
<https://ichkannkochen.de/angebot/einstiegsfortbildung/>



Ansprechpartnerinnen im Landkreis Zwickau:
Jugendamt, Sachgebiet Prävention
Telefon 0375 4402-23121/-23123
E-Mail: gesundheitsfoerderung@landkreis-zwickau.de

Dann, nicht die Gelegenheit verpassen, sich in einer besonderen Location fortzubilden und selbst zum Genussbotschafter werden!

Fortbildungsangebot
„Eigenständig werden“
für die Klassenstufen 5 und 6

Kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeitende



Quelle Grafik: Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen

Unter dem Thema „Eigenständig werden“ findet am 16. Juni 2026, 9 bis 16 Uhr (Teil 1) und am 3. November 2026, 13 bis 16 Uhr (Teil 2) eine Fortbildungsveranstaltung im Landkreis Zwickau, Verwaltungszentrum

Werdau, Haus A, Beratungsraum 3, Königswalder Straße 18 in 08412 Werdau statt.

„Eigenständig werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung sowie Stärkung der Lebenskompetenzen bei Kindern. Zur Implementierung dieses Programms bietet das Jugendamt eine 1,5 tägige Fortbildung für Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an, die wertvolle Einblicke und praxisorientierte Materialien vermittelt, um den Unterricht in den Klassenstufen 5 und 6 erfolgreich zu gestalten.



Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie das Anmeldeformular sind zu finden unter: www.landkreis-zwickau.de/gesundheitsfoerderung

VOLKSHOCHSCHULE ZWICKAU

Veranstaltungen März 2026

NEWSLETTER

Immer gut informiert und auf dem Laufenden bleiben!
Melden Sie sich für unseren Newsletter an und erhalten Sie regelmäßig spannende Neuigkeiten, Tipps und exklusive Informationen direkt auf Ihr Handy oder E-Mail-Postfach. **Einfach anmelden – kostenlos, unverbindlich und jederzeit mit nur einem Klick kündbar.**



KURSE ZU AKTUELLEN THEMEN



Foto: freepik

Grundlagen der Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer

In unserem kompakten Kurs, der sich explizit an Arbeitnehmer (§ 19 Einkommenssteuergesetz) richtet, lernen Sie ab **26. März 2026, 17:00 bis 19:00 Uhr in Zwickau** die wichtigsten Grundlagen der Einkommensteuererklärung kennen: Von Begriffen wie Einkünfte und Einnahmen, Werbungskosten bis hin zu Freibeträgen und außergewöhnlichen Belastungen. Sie erhalten einen Überblick über die relevanten Formulare und sparen so Zeit und Mühe. Hinweis: Der Kurs bietet keine individuelle Steuerberatung, sondern vermittelt grundlegendes Wissen.

Aktiv und sicher unterwegs:

Kurs für Kraftfahrer der Generation 50plus

- ab 2. März 2026, 16:00 bis 18:15 Uhr in Werdau
- ab 4. März 2026, 15:00 bis 17:15 Uhr in Crimmitschau

Angst bewältigen: Verstehen, Wandeln und über sich hinauswachsen

- am 4. März 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Hochsensibilität - Grundlagenseminar

- ab 4. März 2026, 17:30 bis 19:45 Uhr in Zwickau
- am 5. März 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Faszination Stenografie - Einführung der Deutschen Einheitskurzschrift

- ab 12. März 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Bitcoin sicher verwahren -

Digitales Vermögen schützen

- am 12. März 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

Whisky-Seminar: Japanische Whiskys -

Handwerkskunst und Tradition aus Fernost

- am 13. März 2026, 18:00 bis 21:15 Uhr in Meerane

Unsere Körpersprache - Mit den Augen hören

- ab 14. März 2026, 08:30 bis 12:00 Uhr in Zwickau

Hochsensibilität und Ernährung

- am 18. März 2026, 18:00 bis 20:15 Uhr online

Esel erleben - Natur, Bewegung, Achtsamkeit -

Kinder & Natur verbunden

- ab 18. März 2026, 15:00 bis 16:15 Uhr in Langenbernsdorf

Esel erleben - Natur, Bewegung, Achtsamkeit -

Erwachsene & Natur verbunden

- ab 19. März 2026, 17:00 bis 18:15 Uhr in Langenbernsdorf

Dialog statt Duell - Empathische Kommunikation zur Deeskalation von Konflikten

- am 23. März 2026, 18:45 bis 21:00 Uhr online

Achtsam erziehen - den eigenen Weg gestalten

- am 24. März 2026, 18:00 bis 21:00 Uhr online

Mit Bitcoin beginnen: In kleinen Schritten zur sicheren Anwendung

- am 26. März 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

EDV- UND TECHNIK-KURSE

Smartphone-Grundkurs

- ab 2. März 2026, 09:30 bis 11:45 Uhr in Glauchau
- ab 10. März 2026, 12:45 bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
- ab 11. März 2026, 13:45 bis 16:00 Uhr in Lichtenstein
- ab 12. März 2026, 12:30 bis 14:45 Uhr in Wildenfels
- ab 31. März 2026, 17:45 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Was ist KI? Grundlagen der Künstlichen Intelligenz

- am 5. März 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

KI erleben und ausprobieren - Anwendungen im Alltag

- am 19. März 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

ENTGELTFREIE KURSE UND VORTRÄGE

Sicher in Rechtschreibung und Grammatik

- ab 2. März 2026, 17:15 bis 18:15 Uhr Zwickau

Mit KI Ziele leichter erreichen

- am 4. März 2026, 19:00 bis 21:15 Uhr in Zwickau

Das Zeitalter der Desinformation

- am 5. März 2026, 19:00 bis 21:15 Uhr in Lichtenstein
- am 10. März 2026, 19:00 bis 21:15 Uhr in Meerane

Männlichkeit in der US- und Weltpolitik

- am 11. März 2026, 18:00 bis 20:15 Uhr Zwickau

Ist das schon Extremismus?

- am 11. März 2026, 19:00 bis 21:15 Uhr in Glauchau
- am 17. März 2026, 19:00 bis 21:15 Uhr in Zwickau

Immobilien als Kapitalanlage

- am 18. März 2026, 16:00 bis 18:15 Uhr in Zwickau

Krisen, Kriege, Konkurrenz

- am 18. März 2026, 19:00 bis 21:15 Uhr in Langenweißbach

Einkaufsfallen im Supermarkt

- am 24. März 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr online

KREATIVE KURSE

Aquarellmalerei

- ab 09. März 2026, 13:30 bis 15:45 Uhr in Zwickau
- ab 16. März 2026, 9:30 bis 11:45 Uhr in Crimmitschau

Kaukasischer Tanz für Anfänger - Bewegte Tradition aus dem Kaukasus

- ab 2. März 2026, 18:00 bis 19:00 Uhr in Werdau

Töpfern und Entspannen

- ab 2. März 2026, 17:00 bis 19:15 Uhr in Hirschfeld

Einführung in die Handschriftenkunde

- ab 3. März 2026, 17:00 – 18:30 Uhr in Zwickau

Kurrent lesen und schreiben lernen - Die alte deutsche Schrift für Einsteiger

- ab 3. März 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Wir häkeln mal anders: ein Stirnband in tunesischer Häkel-Technik

- ab 4. März 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Marokkanisches Töpfern - wir bauen einen Tachjine

- ab 19. März 2026, 16:00 bis 19:00 Uhr in Langenbernsdorf

Origami für Frühling und Ostern

- am 19. März 2026, 16:30 – 18:00 Uhr in Zwickau

Naturkosmetik selber machen

- am 26. März 2026, 16:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

GESUNDHEITSKURSE

Balance Fit - Ganzkörpertraining für neue Energie und innere Balance

- ab 3. März 2026, 16:30 bis 18:00 Uhr in Glauchau

Senioren Sport

- ab 3. März 2026, 09:30 bis 10:30 Uhr in Zwickau
- ab 4. März 2026, 09:30 bis 10:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Resilienz - Widerstandskraft im Alltag

- ab 4. März 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Stiller Kopf, entspannter Körper - 5 Techniken zum Einstieg in mehr Gelassenheit

- ab 4. März 2026, 18:15 bis 19:15 Uhr in Zwickau

Stark, beweglich und belastbar -

Training für den Alltag

- ab 5. März 2026, 16:30 bis 17:30 Uhr in Zwickau

Resonance Yoga

- ab 10. März 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Baby-Massage

- ab 14. März 2026, 09:00 bis 10:00 Uhr online

Gute Laune kann man essen -

Ernährung für die Psyche

- am 19. März 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Beikost entspannt starten -

babygeleitet & bedürfnisorientiert

- am 30. März 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr online

SPRACHKURSE



Foto: pixabay

Latein für Anfänger und Auffrischer

Tauchen Sie ab **31. März 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Zwickau** in die faszinierende Welt der römischen Antike ein und legen Sie mit diesem Kurs die sprachliche Basis für eine reiche, kulturelle Entdeckungsreise und erfahren auch Spannendes über die römische Geschichte.

Im Kurs erlernen Sie Schritt für Schritt das notwendige Handwerkszeug – von Formenlehre und Grammatik bis zur Übersetzungstechnik. Die lateinische Sprache zu kennen und zu verstehen, bietet Ihnen dabei viele Vorteile sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld – seien es Redewendungen aus dem Alltag, Phrasen im Geschäftsverkehr oder Fachbegriffe in Ihrer Arbeitswelt.

Russisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 23. Februar 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Deutsch als Zweitsprache C1 - Intensivkurs - Teil 1

- ab 24. Februar 2026, 16:30 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Englisch-Fortgeschrittenenkurs B1

- ab 24. Februar 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Werdau

Arabisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 24. Februar 2026, 18:45 bis 20:15 Uhr in Zwickau

Spanisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 25. Februar 2026, 10:00 bis 11:30 Uhr in Lichtenstein

Norsk for viderekome: Norwegisch-Fortgeschrittenenkurs B1/B2

- ab 3. März 2026, 10:30 bis 12:00 Uhr online

Englisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 5. März 2026, 10:45 – 12:15 Uhr in Lichtenstein

Babygebärden als Brücke zur Kommunikation

- am 31. März 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr online



Foto: Freepik/Volkshochschule

Machen Sie Ihr Können sichtbar und lassen Sie Ihr Wissen wirken – bei der vhs Zwickau!

Die Volkshochschule Zwickau ist bunt, lebendig und voller Möglichkeiten. Unser Kursangebot ändert sich jedes Semester und ist so vielseitig wie das

Leben selbst. Deshalb brauchen wir Sie! **Haben Sie Lust, Ihr Talent einzubringen, Wissen weiterzugeben und andere zu begeistern? Perfekt, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen.** Sie entscheiden, wann und wie Sie unterrichten – online oder in Präsenz.

Ob Gesellschaft und Beruf, spannende Alltagsthemen und kontroverse Debatten, Gesundheit und Bewegung, Kunst und Kultur oder Sprachen – bei uns können Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen weitergeben.

Kontakt:

Volkshochschule Zwickau

Telefon: 0375 4402-23801

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de



BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

WHZ als Schlüsselpartner für Wirtschaft und Zukunft des Landkreises Zwickau

Impulse für Strukturwandel, Fachkräfte und Innovation

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) ist ein zentraler Motor für die Entwicklung des Landkreises Zwickau und Südwestsachsens.

Im Januar 2026 fanden zwei wichtige Treffen statt: Zum einen ein Austausch mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen am 8. Januar, zum anderen ein Besuch von Landrat Carsten Michaelis am 15. Januar.

Bei dem Treffen am 8. Januar diskutierten Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Wirtschaftsförderungen, der Leiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau, Sebastian Brückner, die Geschäftsführerin des BIC Zwickau, Melanie Kögler, sowie Matthias Lißke, Projektmanager für den Masterplan Südwestsachsen, wie Unternehmen die Ange-

bote der WHZ optimal nutzen können. Im SchülerLab stellten Hochschulleitung und Forschende aktuelle Kooperationsprojekte vor, die von gemeinsamen Forschungsprojekten bis hin zur Aus- und Weiterbildung von Fachkräften reichen.

Am 15. Januar besuchte Landrat Carsten Michaelis die WHZ und tauschte sich mit Rektor Prof. Stephan Kassel über die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Hochschule aus. „Durch den Strukturwandel, allen voran in der Automobilindustrie, steht der Landkreis Zwickau in den kommenden Jahren vor enormen Herausforderungen. Es ist gut, dass wir mit der WHZ eine Institution vor Ort haben, die diesen Wandel aktiv mitgestaltet und wichtige Impulse für die Zukunft gibt“, erklärte Carsten Michaelis.

FORSCHUNG ALS IMPULSGEBER FÜR UNTERNEHMEN

Auch die Forschung ist ein zentraler Beitrag der WHZ für die Wirtschaft. „Allein in den letzten fünf Jahren haben wir gemeinsam mit über 150 Unternehmen in Südwestsachsen bzw. 220 Unternehmen in Sachsen erfolgreich kooperiert. Die Themen reichen von einfachen Messdienstleistungen bis zu geförderten Großprojekten. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) ist ein gemeinsames Forschungsprojekt eine sehr gute Möglichkeit, das eigene Unternehmen durch Nutzung der Expertise und Ressourcen der WHZ weiterzubringen“, erklärt Prof. Jan Schubert, Prorektor für Forschung. Rektor Prof. Stephan Kassel betonte die Rolle der Hochschule in der regionalen Strategieentwicklung: „Ich bin stolz, dass wir als Bildungs- und Forschungsorganisation in den Strategieentwicklungsprozess der Region eingebunden sind. Als die Hochschule Westsachsens engagieren wir uns stark für die Zukunftsfähigkeit unserer Standorte.“



Rektor Prof. Stephan Kassel im Gespräch mit Landrat Carsten Michaelis an einem Informationsstand der Fakultät Elektrotechnik Foto: E. Kirste/WHZ

ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich für ein Studium in der Region interessieren. Die WHZ leistet neben ihrer Forschungsarbeit auch einen wichtigen Beitrag, um junge Menschen in der Region zu halten und den Fachkräftemangel abzufedern“, so der Landrat. Die beiden Termine zeigen eindrucksvoll: Die Westsächsische Hochschule Zwickau ist ein unverzichtbarer Partner für den Landkreis Zwickau und die Wirtschaft in Südwestsachsen – heute und mit Blick auf die Zukunft. Landrat Carsten Michaelis sieht in der WHZ eine wichtige Stütze, um den Strukturwandel zu meistern und die Region nachhaltig zu stärken.

UMWELTAMT

Mähroboter: Gefahren für Igel, Bienen und Co.

Helfen auch Sie mit, unsere heimischen Tiere zu schützen!



Igel auf Nahrungssuche

Foto: Thomas Harbig, Vogtland

Rasenmähroboter erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, erleichtern sie doch vielen Gartenbesitzern die vermeintlich aufwändige Pflege von Grünflächen.

Dabei wird jedoch oft übersehen, dass diese Art der Flächenpflege große Gefahren für eigentlich gern gesehene Nützlinge darstellt, so z. B. für unseren einheimischen Igel.

Igel sind nachtaktive Tiere. Wenn Gefahr droht, flüchten sie nicht, sondern rollen sich zusammen. So können sie unter die Messer eines nächtlich betriebenen Rasenmähroboters geraten, werden dabei verletzt oder direkt auf schreckliche Weise getötet. Das betrifft auch besonders kleine Jungtiere. Am Tag verstecken sich gesunde Igel oft unter Hecken oder Sträuchern. Dort können sie dann Opfer von Freischneidern, Rasentrimmern oder Motorsensen werden.

Die Zahlen des Vereins „Stachelnasen Zwickauer Land e. V.“ belegen, dass dies nicht nur möglich ist, sondern es auch im Landkreis Zwickau viele Fälle von schweren Verletzungen und toten Igeln gibt.

Igel sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. Seit 2020 stehen sie auch auf der Vorwarnliste der Roten Liste der gefährdeten Arten in Deutschland, da der Bestand schrumpft. Dabei sind sie jedoch sehr nützliche Tiere. Schnecken, Käfer und andere Wirbellose, die unseren Zier- und Nutzpflanzen im heimischen Garten gefährlich werden können, dienen dem Igel als Nahrung. Auch andere Nützlinge wie Hummeln, Wildbienen, Marienkäfer und Florfliegen, welche wesentlich für die Bestäubung von Obst und Gemüse verantwortlich sind, profitieren von einer Wiese, die nicht konstant kurzgeschoren wird.

Aus diesem Grund hier einige Tipps für Ihren Garten:

- Lassen Sie Rasenmähroboter nicht nachts oder in der Dämmerung laufen
- Wenn Sie Freischneider, Rasentrimmer oder Motorsensen benutzen, schauen Sie vorher unter Büschen und Hecken nach, ob sich dort ein Igel oder auch andere Tiere bzw. Nester befinden.
- Stellen Sie im Garten eine Tränke und im Herbst eine Futterstelle zur Verfügung. Für den Futterteller eignet sich ein Gemisch aus Katzenfutter, Igeltrockenfutter und ungewürztem Rührei. Auf keinen Fall sollten Speisereste oder Obst gefüttert werden, auch Milch vertragen Igel absolut nicht.
- Gewähren Sie Igeln Durchgang in andere Gärten.
- Belassen Sie Unterschlüpfe in Hecken, Gartenhäuschen, unter Büschen, Laubhaufen, Komposthaufen, Holzstapel oder Steinhaufen – hier ziehen sich die Stachelritter gern zurück.

Weitere Informationen zu diesem Thema sind zu finden unter www.igelverein.de, www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten

JUNGE TALENTE FÜR DIE REGION GEWINNEN

Beim Hochschulinformationstag informierte sich Landrat Michaelis über das große Interesse von rund 700 Schülerinnen und Schülern an den Studienangeboten der WHZ. „Es

Was gibt es zu beachten, wenn ein Bach durch das Grundstück fließt?

Informationen der unteren Wasserbehörde

Stellen Sie sich einmal einen naturnahen Bach vor, der sich durch die Landschaft schlängelt. Die Flächen direkt am Bach spielen dabei eine ganz wichtige Rolle, da dort der Übergangsbereich vom Wasser zum Land ist, der sich ständig verändert und dadurch ökologisch unheimlich wertvoll ist.

Und nun fließt ein Bach bei Ihnen durchs Grundstück und Ihnen wurde von der unteren Wasserbehörde gesagt, Sie sollen Ihren Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder wurde Ihnen die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt? Ursache dafür ist der Schutz dieser wichtigen Flächen durch die gesetzlichen Regelungen zum **Gewässerrandstreifen**. Das Sächsische Wassergesetz regelt im § 24 die Breite des Gewässerrandstreifens mit **10 Meter** und innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen mit **5 Meter** landseits ab dem Ufer. Die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, ist im Gewässerrandstreifen verboten. Zudem dürfen in einer Breite von 5 Metern ab dem Ufer keine Düng- und Pflanzenschutzmittel verwendet werden – auch nicht in Gärten.

Diese gesetzlichen Regelungen dienen zum einen dazu, unsere Gewässervorschädlichen Stoffeinträgen zu schützen und deren öko-

logische Funktion aufrecht zu erhalten. Zum anderen dienen sie auch der Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses auch im Hochwasserfall und sollen verhindern, dass Materialien wie beispielsweise Gartenmöbel oder Komposthaufen fortgeschwemmt werden. Diese können zum Teil erhebliche Schäden an Bauwerken, wie zum Beispiel Durchlässen und Brücken anrichten, aber auch das menschliche Wohlfühlgefühl gefährden. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen können fortgeschwemmte Materialien zu Verklausungen führen und damit das Überschwemmungsrisiko deutlich erhöhen. Auch die Anpflanzung nicht standortgerechter Gehölze im Gewässerrandstreifen ist untersagt (zum Beispiel Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume). Hintergründe zu diesem Thema gibt es in einer der nächsten Ausgaben des Landkreiskuriers.

Wie können Sie den Gewässerrandstreifen denn nun sonst nutzen? Sie könnten sich zum Beispiel eine kleine Naturoase schaffen. Pflanzen Sie dazu standortgerechte Gehölze wie Schwarzerle oder Weidenarten und kreieren Sie sich so ein schattiges Plätzchen am kühlen Bach für heiße Sommertage. Das reduziert auch gleich noch die Wassertemperatur. Wenn Sie Gräser und Stauden am Ufer nur zweimal im Jahr mähen, schaffen Sie mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume, beispielsweise für unsere Bienen und Schmetterlinge.

AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Werke der Preisträgerinnen und Preisträger des Christoph-Graupner-Kunstpreises zu sehen

Ausstellung bis Juni 2026



Erste Beigeordnete Angelika Hölzel während der Eröffnung in der Sparkasse Zwickau

Foto: Landratsamt Zwickau

Am 19. Januar 2026 fand in den Galerieräumen der Sparkasse Zwickau, Hauptmarkt 7 in Zwickau die Eröffnung der Ausstellung aller Preisträgerinnen und Preisträger des Christoph-Graupner-Kunstpreises für Malerei und Grafik der Jahre 1992 bis 2022 durch die Erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau Angelika Hölzel statt. Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste sowie der Künstlerinnen und Künstler blickte sie auf die Geschichte des Preises zurück.

Dieser wurde 1992 ins Leben gerufen. Er ist eine einzigartige Form der Förderung von Kunst und Kultur unserer Region und ist seither ein zentrales Ereignis im Landkreis Zwickau. Namensgeber ist der 1683 in Kirch-

berg geborene Musiker und Komponist Christoph Graupner, der zu Lebzeiten bekannter war als Johann Sebastian Bach. Er gehört damit zu den berühmtesten lokalen Künstlern.

Erstmals können nun in der Ausstellung am Hauptmarkt 7 in Zwickau alle Werke der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger in der Sparte der Malerei und Grafik bis Juni 2026 besichtigt werden.

Zu sehen sind Bilder der verschiedensten Stilrichtungen und Themen, von schwarz-weiß bis zu kräftigen Farben, von Landschaftsbildern bis zu Darstellungen aktueller politischer Probleme.

DEUTSCHES LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM SCHLOSS BLANKENHAIN

Veranstaltungen Februar bis März 2026

Sonntag 22. Februar, 14:00 Uhr
„Fremde Eltern-Zeitgeschichte in Tagebüchern und Briefen“ - Lesung von Joachim Krause

Lange nach dem Tod seiner Eltern findet der Autor fast 2 000 Briefe, welche ihr Denken, Leben, Handeln und die Gedanken zu Sinn von Krieg und Tod zwischen 1933 bis 1945 zeigen.

Sonntag 8. März, 14:00 Uhr

Führung durch die ehemalige Brauerei und Brennerei des Rittergutes Blankenhain

Sonntag 22. März, 14:00 Uhr
Verhissage „Impressionen zum 20. Jubiläum“

Aktfotografien von Dirk Salomon

Sonntag 29. März, 13:00 bis 16:00 Uhr
Osterbasteln im Museum

Eine Mitmachaktion für die ganze Familie. Neben Osterbrot backen und Eierfärben kann gebastelt und gespielt werden.

Weitere Informationen unter www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de


TOURISMUS UND SPORT GMBH

Das Schloss Waldenburg lädt ein

Veranstaltungen im März

SCHLOSSFÜHRUNGEN:

7., 14., 15., März 2026, 11:30 und 14:00 Uhr

Schlossführung durch die historischen Räumlichkeiten
Weitere Termine und Tickets für Schlossführungen buchen unter www.schloss-waldenburg.de/schlossfuehrungen oder direkt im Empfang von Schloss Waldenburg.

8. März 2026, 11:30 und 14:00 Uhr

Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt Schloss Waldenburg zu einer besonderen Themenführung ein. Im Mittelpunkt stehen die Frauen von Schloss Waldenburg sowie berühmte Erfinderinnen und Pionierinnen, deren Leistungen Geschichte geschrieben haben. Die Teilnehmenden erfahren mehr über das Leben der Adligen und entdecken spannende Geschichten weiterer außergewöhnlicher Frauen. Eine inspirierende Führung, die Schloss- und Frauengeschichte auf besondere Weise verbindet. Zu Beginn wird gemeinsam auf die wunderbaren Frauen angestoßen.

15. März 2026, 11:30 und 14:00 Uhr

Die Sonderführung zur Krankenhausgeschichte beleuchtet die Geschichte des Schlosses als Lungen- und TBC-Heilstätte und führt durch verschiedene Räume des Schlosses, die eng mit dieser Nutzung verbunden waren. Anschließend haben die Gäste die Möglichkeit, die Ausstellung zur 50-jährigen Klinikgeschichte selbst zu besichtigen.

VERANSTALTUNGEN:

13. März 2026, 18:00 Uhr
in der historischen Bibliothek
Dmitrij Kapitelman liest
„Russische Spezialitäten“

Ein Buch, wie nur Dmitrij Kapitelman es schreiben kann: tragisch, zärtlich und komisch zugleich.

Eine Familie aus Kyjiw verkauft russische Spezialitäten in Leipzig. Wodka, Pelmeni, SIM-Karten, Matrosenshirts – und ein irgendwie osteuropäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Wobei, Letzteres ist seit dem russischen Überfall auf die Ukraine nicht mehr zu haben. Die Mutter steht an der Seite Putins. Und ihr Sohn, der keine Sprache mehr als die russische liebt, keinen Menschen mehr als seine Mutter, aber auch keine Stadt mehr als Kyjiw, verzweifelt. Klug ist es nicht von ihm, mitten im Krieg in die Ukraine zurückzufahren. Aber was soll er tun, wenn es nun einmal keinen anderen Weg gibt, um Mama vom Faschismus und den irren russischen Fernsehliedern zurückzuholen?

DAUERAUSSTELLUNGEN:

- Das Schloss als Lungenheilstätte – Geschichte(n) aus der Mottenburg
- Baugeschichtliche Ausstellung
- Filmschloss Waldenburg
- Die Orgel – Wunderwerk der Klangkunst

Im Februar bleibt das Schloss aufgrund von Dreharbeiten geschlossen.

Weitere Informationen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Aktionen und Tickets unter www.schloss-waldenburg.de



Schloss Waldenburg, Südterrasse

Foto: Tourismus und Sport GmbH

MEKOSAX GGBH

Kostenfreie Medienbildungsangebote für Erwachsene

Februar und März 2026

Familihtag: Trickfilm
(nur mit Voranmeldung)

Termin: 20. Februar 2026, 10:00 bis 15:00 Uhr
Ort: „Haus der PARITÄT“ – Mehrgenerationenhaus SBBZ, Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg

Das digitale 1 x 1: IOS – Apple-Smartphones und -Tablets für Seniorinnen und Senioren

Termine: 23./25./27. Februar 2026 je 09:00 bis 13:00 Uhr (Workshop mit Voranmeldung und Teilnehmer-Gebühr!)

Ort: Mehrgenerationenhaus Zwickau, Kolpingstraße 22, 08058 Zwickau

Mediensprechstunde (Beratungsangebot)

Termin: 2. März 2026, zwischen 15:00 und 18:00 Uhr
Ort: MeKoSax gGmbH (Ärztehaus), Alter Steinweg 18, 08056 Zwickau

Familietag: KI im Alltag: Anwendungen und Auswirkungen

Termin: 3. März 2026, 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Martin-Luther-King-Zentrum, Stadtgutstraße 23, 08412 Werdau

Mediensprechstunde
(Beratungsangebot)

Termin: 16. März 2026, zwischen 15:00 und 18:00 Uhr
Ort: Anlauf- und Beratungsstelle „First Step“, Markt 9, 08371 Glauchau

Faszination Influencer – Idole jugendlicher Medienwelten

Termin: 20. März 2026, 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Lichtenstein, Am Mühlgraben 3, 09350 Lichtenstein

Weitere Infos, Termine und Anmeldedetails auf www.mekomobil.de

